

Wie vorbringen

Beitrag von „venti“ vom 22. Mai 2005 12:27

Hallo,

wir sind in der Grundschule angehalten, vor jedem Schulwechsel eines Kindes dessen Akte zu "bereinigen". Das heißt, dass ich bei jedem Schriftstück (außer Zeugniskopien und Schulanmeldung) überlege, ob dieses Papier nicht doch in den Reißwolf kann. Am Ende der 4. Klasse ist das bei 28 Kindern ziemlich viel Arbeit, und es bleibt im Normalfall auch nichts außer dem oben Erwähnten drin.

Etwas anders ist die Sache natürlich bei sehr auffälligen Schülern oder -innen. Wenn es schon Kontakte mit dem Jugendamt gab oder mit dem Schulpsychologen o.ä. , dann ist es klar, dass auch die folgende Schule Bescheid wissen muss, um nicht wieder bei "Adam und Eva" anzufangen.

Persönliche Briefe wie die im oberen Beitrag haben spätestens bei einem Schulwechsel aus der Akte zu fliegen, eben um den erwähnten Neuanfang zu ermöglichen.

Gruß venti 😊